

]

L02021 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]

,2. VI. R

mein lieber Arthur

ich war minder lang in Paris als ich zu bleiben mir vorgesetzt hatte – beim Zurückkommen war meine Vorfreude groß, Sie nun bald zu sehen, ausgiebig zu sehen  
5 und mehr als einmal, die vielen Fäden fortzuspinnen, die uns verbinden und von denen ja niemals einer abgerissen ist, freute mich ,darauf, Euch hier zu sehen, ehe das Haus und die Kinder sich Euch ganz entfremden – kam und hörte, nun wäret wieder Ihr im Fortgehen, da war ich wirklich ganz traurig. Doch kommt Ihr wieder und so wird dieser Brief Sie bald finden und man wird dann nicht mehr lang  
10 fein, ohne sich zu sehen.

Vieles Gute Liebe an Olga.

Ihr

Hugo

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 2. 6. [1911] in Rodaun
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 6. 1911 – 7. 6. 1911?] in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 629 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »911« und beschriftet: »Hugo«
- Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »321« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »330«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 261.

3-4 Zurückkommen ] am 11. 5. 1911

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02021.html> (Stand 14. Februar 2026)